

Produkt-Titel	WOHNGRUPPE unbegleitet minderjährige Flüchtlinge
----------------------	--

Stand: 11.2015 zu AZ: 20303-6/GVS / 2015

Zuständigkeit: Referat 3/03

Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Wohles und der Rechte von Kindern und Jugendlichen • Schutz und Förderung der körperlichen und psychosozialen Gesundheit • Sicherung der bio-psycho-sozialen Grundbedürfnisse • Integration in die Gesellschaft, Schule und Arbeit • Diversität und Wahrnehmung/Anerkennung/Förderung der interkulturellen Kompetenzen • Betreuung nach sozialpädagogischen Grundsätzen • Bezugsbetreuungssystem nach Möglichkeit
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer altersgerechten und individuellen Entwicklung der physischen, emotionalen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten • Entwicklung förderlicher Beziehungen • Bedürfnisorientierte Tagesstrukturierung (Bildung, Arbeit im Haushalt, Freizeit, Sport, Gruppen- und Einzelaktivitäten) • Vermeidung von Identitätsdiffusion • realistische und individuelle Abklärung der Zukunftsperspektiven • Hinführen zu Selbsterhaltungsfähigkeit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gem. § 4 Z 3 Salzburger Grundversorgungsgesetz, im Alter von 14 - 18 Jahre, die zum Asylverfahren zugelassen sind und in die Grundversorgung des Landes Salzburg aufgenommen werden
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Grundversorgungsvereinbarung - Art. 15a B-VG • Salzburger Grundversorgungsgesetz • Salzburger Kinder- und Jugendhilfegesetz • UN-Konvention über die Rechte des Kindes (insbes. Art 22)
Leistungserbringer	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragspartner/innen der Grundversorgungsstelle des Landes Salzburg
Standorte	<ul style="list-style-type: none"> • Flachgau • Pongau • Pinzgau • Stadt Salzburg • Tennengau
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Träger • Anzahl der Wohngemeinschaften • Anzahl der Plätze • Alter und Geschlecht

Qualitätskriterien Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsangehörigkeit/Herkunft • Bildungsstatus / Kompetenzen • Aufenthaltsdauer • Sozialpädagogisches Konzept • Zusammenarbeit zwischen dem Vertragspartner und der Grundversorgungsstelle sowie mit der zuständigen Gruppe „Kinder- und Jugendhilfe“ • Erhebung und Vorlage eines Datenblattes für jeden unbegleitet minderjährigen Flüchtling inkl. der Festhaltung von Zielen • Vorlage eines Tätigkeitsberichtes inkl. Jahresabschlussbilanzen • Dokumentation und Evaluation • Supervision / Weiter- und Fortbildungen
Betreuungsschlüssel Bedarfsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> • 1:10 in Wohngruppen • Ganzjährig geöffnet • 24-Stunden-Betreuung durch qualifiziertes Personal
Leistungsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung einer Wohnmöglichkeit in einer Wohngemeinschaft samt Nebenräumen • Verpflegung und Lebensbedarf • Sicherung von bio-psycho-sozialen Bedürfnissen • Veranlassung der Erhebung des Gesundheitszustandes bei Ankunft und gegebenenfalls weitere Abklärungen • Clearingphase - Erstellung von individuellen Betreuungsplänen inklusive Zieldefinitionen • Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und Tagesstrukturierung (Bildung, Freizeit, Sport, Gruppen- und Einzelaktivitäten, Arbeit im Haushalt) • Unterstützung / Begleitung des Identitätsfindungsprozesses - die Bearbeitung von Fragen zu Alter, Identität, Herkunft und Aufenthalt der Familienangehörigen • Unterstützung beim Erlernen von Kulturtechniken • Abklärung der Sprachkompetenz, Alphabetisierung, Sprachförderung und Vermittlung von Bildungsprogrammen (Schul-, Ausbildungs- und Berufsvorbereitungsaktivitäten unter Nutzung der bestehenden Angebote) • Gegebenenfalls die Förderung der Kommunikation mit Familienmitgliedern sowie die Ermöglichung der Familienzusammenführung • Helfer/innenkonferenz bei krisenhaften Entwicklungen
(Fach-) Personal	<ul style="list-style-type: none"> • Personen mit sozialarbeiterischer, sozialpädagogischer, pädagogischer und/oder psychologischer Ausbildung • (Personen ohne fachspezifische Ausbildung, mit der Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung im interkulturellen bzw. psychosozialen Kontext) • Nachtdienst: keine fachspezifische Ausbildung erforderlich • Persönliche Eignung des Personals • Wünschenswert: muttersprachliches Personal bzw. Kulturkenntnisse des Personals über die Herkunftsländer der Jugendlichen; Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen

	und/oder Menschen mit Migrations-hintergrund
Mindeststandards	<ul style="list-style-type: none"> • Lt. Vertrag
Kosten(kalkulation)	<ul style="list-style-type: none"> • <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Tarife (Leistungsentgelt)	<ul style="list-style-type: none"> • Tagsatzfinanzierung für UMF-Wohngruppen
Tarifanpassung	<ul style="list-style-type: none"> • gem. Grundversorgungsvereinbarung Art 15a B-VG • Jahresabschlussberichte/Kalkulationen / Bedarfs- und Betreuungsschlüssel
Finanzierungsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundversorgungsvereinbarung Art. 15a B-VG • Salzburger Grundversorgungsgesetz
Zugang:	<ul style="list-style-type: none"> • Zulassung zum Asylverfahren in Österreich • Zuweisung in die Grundversorgungsstelle des Landes Salzburg
Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilung 3 des Amtes der Salzburger Landesregierung , Referat 3/03 Soziale Absicherung und Eingliederung